

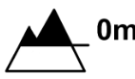







| | | |
|--|--|---|
| Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.03.2006 07:30 GANZTÄGIG  | WAS? Problem  Neuschnee | WO? Gefahrenstellen  0m  xxx |
| | Allg. Stufe Tirol 2  | Tendenz für morgen  gleichbleibend |

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr - hochalpin frische Tribschneeansammlungen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich vor allem in steilen, von Nordwest über Nord bis Südost gerichteten Hängen oberhalb von etwa 2400m. Vor allem in kammnahen Lagen können frische Tribschneepakete vereinzelt noch durch Einzelpersonen ausgelöst werden. Von Westen her wird mit Einsetzen des Regens die Gefahr durch Nassschneelawinen im Tagesverlauf wieder ansteigen und kann dann vor allem in Raum Arlberg/Außerfern unterhalb von etwa 2000m auch erheblich werden.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es keine nennenswerten Niederschläge mehr. Dafür waren die Winde aus West bis Nordwest zumeist stark und sorgten dadurch für neue Tribschneeuumlagerungen. Die Verbindung des frischen Tribschnees mit der Altschneedecke ist überwiegend gut. Die Altschneedecke ist bis etwa 2000m Höhe, sonenseitig bis fast 3000m hinauf feucht. Vor allem in inneralpinen, schattseitigen Lagen besteht das Fundament der Schneedecke häufig aus lockerem, bindungslosem Schwimmschnee.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine starke Westströmung bringt Störungen, die bis morgen in rascher Abfolge durchziehen und Regen, aber auch frühlingshaft milde Luftmassen bringen. Nach einem kurzen Zwischenhoch von Freitag auf Samstag folgen aus Westen weitere Störungen. Heute hält sich die Sonne nach Osten und Süden zu am längsten. Zuerst liegen die Wolken weit über den Gipfeln, doch die Untergrenze sinkt besonders in den Nordalpen sukzessive ab und erste Schauer sind um Mittag möglich. Am Nachmittag breitet sich der Regen bis über den Hauptkamm aus, wobei die Schneefallgrenze rasch auf über 2000m steigt. In den Südalpen trocken und am meisten Sonne. In der Höhe weht starker, im Norden teilweise stürmischer Westwind. Die Temperaturen steigen in 2000m von -5 auf +3 Grad, in 3000m von -11 auf -4 Grad.

TENDENZ

In tiefen Lagen Gefahr durch Nassschneelawinen.

Johannes Schmid